

Vier »Halbtöne« geben ein tolles Konzert

A-cappella-Quartett Halftones stimmt in der evangelischen Kirche auf das Weihnachtsfest ein

Bad Nauheim-Steinfurth (hau). Das A-cappella-Quartett Halftones stimmte zwei Tage vor dem Heiligen Abend eine große Zuhörerschaft in der evangelischen Kirche zu Steinfurth auf das Weihnachtsfest ein. Im Mittelpunkt der abwechslungsreichen musikalischen Stunde mit besinnlichen Texten von Gemeindepädagogin Christine Drullmann stand weltliche und geistliche Literatur verschiedener Epochen und Kulturkreise zur Weihnachtszeit.

»Der Himmel berührt die Erde«, zitierte Drullmann, und fügte hinzu: »Ohne Weihnachten, ohne das Fest der Seele, stünden wir im Dunkeln, wenn das kein Grund zum Feiern ist?!«

Gebannt lauschten die Konzertbesucher der Harmonie der vier »Halbtöne«, ihrer Modulation der Melodien und der dem Anlass angemessenen Mischung aus Andacht und Humor.

Aus den 1930er Jahren hatten die vier Studenten Lucas Bitzer, Michael Meents, Constantin Siegert und Florian Stein »Brother, can you spare a dime« mitgebracht, von Billy Joel und den King's Singers ein Lullabye und aus dem Frankreich des 15. Jahrhunderts das glasklare »Veni, veni Emmanuel«.

»White Christmas« und irischer Segen

Mit einem Bing-Crosby-Klassiker setzten die Sänger schwingende Glocken und Echoeffekte in Gang, mit einem etwas anderen »Jingle Bells« und »White Christmas« pointierten sie heiter-romantisch und verabschiedeten sich mit einem irischen Segen.

Herzlicher Applaus und glänzende Augen im Publikum waren Ausdruck tiefer Freude über die hohe Kunst, Inhalte und Emotionen in der Musik allein mithilfe der menschlichen Stimme zum Klingen und Schwingen zu bringen.

Seitdem das Vokalquartett während seiner Schulzeit am St.-Lioba-Gymnasium Bad Nauheim seine Leidenschaft für den A-cappella-Ge-



Swing, Barbershop, Filmmusik und Rock'n'Roll: Die Halftones beherrschen die hohe Kunst des A-cappella-Gesangs. (Foto: hau)

sang entdeckte, arbeiten die jungen Männer trotz unterschiedlicher Studienorte kontinuierlich an ihrem Repertoire zwischen Swing, Barbershop, Filmmusik und Rock 'n' Roll.

Ebenso bescheiden wie selbstbewusst und scheinbar schwerelos bewegt sich das Quartett zwischen tiefstem Bass und Countertenor. Mit ihren Konzerten in der Wetterau, Jena und Leipzig sorgten sie bereits für Furore.

Zusammen mit weiteren A-cappella-Gruppen aus der Wetterau und Leipzig, dem ehemaligen King's Singer Alastair Thompson und ersten Preisträgern des Deutschen Chorwettbewerbs werden sie am 24. Mai beim großen Galakonzert im Jugendstiltheater des Hotels Dolce in Bad Nauheim zu hören sein – im Rahmen der zweiten Wetterauer MusikSommerAkademie »Festivokal«.